

Beschrieb Programm „Oh jee...!“ 2002

Auch in seinem zweiten Bühnenstück, „Oh jee...!“, eine knitterfreie Soap in Perlon, Nylon und Trevira, setzt René Caldart auf reine Unterhaltung. Mit schauspielerischem Geschick persifliert er den ganz normalen Wahnsinn des Alltags und lässt die schrulligsten und abenteuerlichsten Charaktere aufeinander treffen: Der Boutiquebesitzer Raphael ist in der Klemme. Die engagierten Profimodels haben abgesagt. Um die bereits ausverkaufte Modenschau für Umstandsmode doch noch perfekt über den Steg zu bringen, engagiert Raphael seine Mitbewohner...

Regie: Jürg C. Maier

„Sein Mietshaus ist ein Kunstgebilde aus fein ziselierten Klischeevorstellungen. Stark überzeichnet sind die knappen Dutzend Figuren, das er mit wenigen Requisiten auf die leere Bühne zaubert. Doch Caldart hat genau hingesehen, bringt wundervolle kleine Details an. Wie in einem guten Comic lassen seine parodistisch überhöhten Pappfigürchen eine Fülle von Assoziationen und Geschichten anklingen, sie spritzen Gift und beißen angenehm“....

Tages Anzeiger, Zürich

„Das Erstaunliche an der Show liegt darin, dass sämtliche Rollen von Caldart im Alleingang ohne nennenswerte Kostümwechsel verkörpert werden....Ein Meister seines Fachs – Blitzschnelle Änderungen von Körperhaltung, Mimik, Stimme und Dialekten genügen ihm, um seine skurrilen Figuren zu charakterisieren“...

Zürcher Oberländer

„Nein, er ist kein „neuer Emil“, sondern ganz er selber – aber auf seine Weise ebenso brillant und witzig wie jener“...

Der Landbote